



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0136.02 – 13.11.2015

LU – LUZERN, BAHNHOFSTRASSE 19, FINANZGEBÄUDE ANALYSEN VON FASSADENMATERIALIEN



Zusammenfassung:

Die heutigen, glatten Deckputze der Obergeschossfassaden bestehen aus relativ weichem, mit Zement verschnittenem Kalkputz, mit vielen Luftporen und einem hydraulisch wirkenden Zusatz an aufgeschäumtem Glas (vulkanisch oder künstlich).

An der Südfassade ist 1995 der ganze Verputzaufbau neu erstellt worden, mit einem eher weichen Grundputz mit Kalkbindemittel mit Hochofenschlackenzusatz. An der Westfassade, bei den Stellen wo sich heute ein Rissnetz ausgebreitet hat, finden sich unter dem neuen Deckputz von 1995, zwei ältere, vergleichsweise harte Verputzlagen mit Zement und Hochofenschlacke als Bindemittel.

Das Bindemittel des mehrlagigen, harten Rustikoverputzes im Erdgeschoss besteht aus Zement mit Hochofenschlacke. Er war ursprünglich graugrün und ab 1995 hellgrau gestrichen.

Die Sandsteine und der Rustikoverputz wurden 1995 mit einer organische Anteile enthaltenden Silikatfarbe gestrichen.

Das Bindemittel des in den Obergeschossen überall auf dem Deckputz liegenden Weissanstrichs konnte nicht bestimmt werden.

Die weissen Fugendeckmörtel zwischen den Sandsteinquadern bestehen aus Estrichgips.

Die 1995 verwendeten Materialien entsprechen, mit Ausnahme des Anstrichs der Sockelpartie dem, was in den Akten steht.